

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 12 SEP 2005

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 21066.2/04	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/011526	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 14.10.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 16.10.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G06F9/445, G06F9/455		
Anmelder KUKA ROBOTER GMBH et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 13.08.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 09.09.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Skomorowski, M Tel. +49 89 2399- 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/011526

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-19

In der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-30

In der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4

In der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

BEST AVAILABLE COPY

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/011526

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-30 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-30 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-30 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

BEST AVAILABLE COPY

Zu Punkt V

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: "Dual System Operation" IBM TECHNICAL DISCLOSURE BULLETIN, IBM CORP. NEW YORK, US, Bd. 11, Nr. 12, April 1990 (1990-04), Seiten 1899-12800, XP002075223 ISSN: 0018-8689
D2: US-A-5 483 647 (YU ET AL) 9. Januar 1996 (1996-01-09)
D3: "JALUNA-2 PREVIEW RELEASE 1 DESCRIPTION" JALUNA REPORT, XX, XX, Dezember 2002 (2002-12), Seiten 1,3,5-32, XP001189063
D4: EP-A-1 054 322 (HITACHI, LTD) 22. November 2000 (2000-11-22)

Klarheit der unabhängigen Ansprüche

Aus der Beschreibung auf Seite 4, Zeile 9-15 geht hervor, daß das folgende Merkmal für die Definition der Erfindung wesentlich ist:

- (1) ein Treiber des Primär-Betriebssystems wird verwendet um das Sekundär-Betriebssystem zu laden und anzusteuern (d.h. zu starten).

Die unabhängigen Ansprüche 1 und 22 offenbart jedoch nur das Laden des genannten Treibers, d.h. das Sekundär-BS wird überhaupt nicht aktiviert, es werden also keine 2 BS auf einem Rechner betrieben, d.h. es wird keine Aufgabenstellung und damit kein technisches Problem gelöst.

Ferner offenbaren die Ansprüche 1 und 22 das '*Steuern des Sekundär-BS*', was im Widerspruch zu der Unabhängigkeit der Betriebssysteme (vgl. Seite 3, Zeile 28-29, '*...wird keinerlei Codeteil des anderen ausgeführt*').

Da die unabhängigen Ansprüche 1 und 22 dieses Merkmal nicht enthalten, entsprechen sie nicht dem Erfordernis des Artikels 6 PCT in Verbindung mit Regel 6.3 b) PCT, daß jeder unabhängige Anspruch alle technischen Merkmale enthalten muß, die für die Definition der Erfindung wesentlich sind.

Erfinderische Tätigkeit der unabhängigen Ansprüche

1. Ungeachtet der oben erwähnten fehlenden Klarheit beruht der Gegenstand der Ansprüche 1 und 22 im übrigen nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT, so daß die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT nicht erfüllt sind.
2. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument; der

BEST AVAILABLE COPY

ursprüngliche Wortlaut des Anspruchs ist in *Kursivschrift* gesetzt;
Merkmale, die nicht ausdrücklich offenbart sind, sind ~~durchgestrichen~~;
Merkmale, die Unterschiede zum Anspruch aufweisen, sind
unterstrichen):

*Verfahren zum Betreiben (Implementieren) eines Sekundär-Betriebssystems auf
einem Rechner neben einem Primär-Betriebssystem (Seite 1; Zeilen 1-5), dadurch
gekennzeichnet, dass ein
~~Sekundär-Betriebssystem-Treiber (SBS-Treiber) des Primär-Betriebssystems~~
Dispatcher zum Laden und Steuern des Sekundär-Betriebssystems geladen wird.*

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten
Dokument D1 dadurch, daß ein Treiber zum Laden des Sekundär-BS benutzt
wird.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen
werden, eine Alternative zu dem obengenannten Dispatcher zu finden.

Die Verwendung eines Treibers zum Umschalten zwischen Betriebssystemen wird
im Dokument D2 offenbart (siehe Zusammenfassung, Zeilen 12-17). Da das
Dokument D2 zu demselben technischen Gebiet gehört, ist es für den Fachmann
naheliegend die Merkmale der Dokumente D1 und D2 zu kombinieren.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann
deshalb nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT).

3. Die gleiche Begründung gilt entsprechend für den unabhängigen
Anspruch 22.

Neuheit und erfinderische Tätigkeit der abhängigen Ansprüche

Die abhängigen Ansprüche enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den
Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse
des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die
Dokumente D2-D4 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen
Textstellen.